

# KWS veröffentlicht Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2024/2025 und bestätigt Prognosen

13.02.2025 | [DGAP](#)

- Umsatzanstieg von 5 % insbesondere durch Frühverkäufe
- Ergebniskennziffern saisonbedingt negativ, Cashflow deutlich verbessert
- Hoher Sonderertrag (ca. 100 Mio. € nach Steuern) und signifikant geringere Nettoverschuldung durch Geschäftsverkauf in Südamerika (Q1 2024/25)
- Jahresprognosen für das Geschäftsjahr 2024/2025 bestätigt

"Nach einem guten ersten Halbjahr 2024/2025 liegt unser besonderer Fokus auf dem für KWS bedeutsamen Geschäft zur bevorstehenden Frühjahrssaat in Europa und Nordamerika. Durch innovatives Qualitätssaatgut trägt KWS als verlässlicher Partner der Landwirte auch in dieser Anbausaison zur Sicherung landwirtschaftlicher Erträge bei", kommentierte Dr. Jörn Andreas, Finanzvorstand von KWS. "Mit zahlreichen Produktneuheiten und auf einem starken finanziellen Fundament begegnen wir den aktuellen Herausforderungen im Agrarmarkt und bestätigen unsere Prognosen."

## Geschäftsentwicklung H1 2024/2025

Die nachfolgend berichteten Kennzahlen beziehen sich nach dem Verkauf des südamerikanischen Mais- und Sorghumgeschäfts - sofern nicht anders angegeben - auf das fortgeführte Geschäft von KWS. Der abschließende Vollzug der Transaktion erfolgte im ersten Quartal 2024/2025 (zum 31. Juli 2024). Das südamerikanische Mais- und Sorghumgeschäft wird als aufgegebenes Geschäftsbereich ausgewiesen, die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Umsatzerlöse der KWS Gruppe stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 um 5,3 % auf 417,2 (396,0) Mio. €, im Wesentlichen aufgrund von stärkeren Frühverkäufen im Segment Zuckerrüben (+14,5 %). Das vergleichbare Umsatzwachstum (ohne Währungs- und Portfolioeffekte) betrug +5,8 %.

Die operativen Ergebniskennzahlen der KWS Gruppe sind im ersten Halbjahr saisonbedingt negativ und lagen aufgrund von Sondereffekten unter den Vorjahreswerten. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ging auf -65,9 (-58,3) Mio. €, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf -120,7 (-102,0) Mio. € zurück. Der EBIT-Rückgang ist u.a. auf die anteilig erfolgte Veräußerung des chinesischen Mais-Portfolios im Vorjahreszeitraum mit einem positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von ca. 16 Mio. € sowie auf die Abschreibung des verbleibenden Restbuchwerts der Marke "Pop Vriend" (Segment Gemüse) im Umfang von 10,4 (1,5) Mio. € in der Berichtsperiode zurückzuführen. Bereinigt um die genannten Effekte standen einem gestiegenen Bruttoergebnis planmäßig höhere Aufwendungen für Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Verwaltung gegenüber.

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf -32,2 (-39,1) Mio. €. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf -38,2 (-38,3) Mio. €. Daraus ergab sich ein Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von -114,7 (-102,7) Mio. € bzw. -3,48 (-3,11) € je Aktie. Unter Berücksichtigung des Veräußerungsgewinns für das südamerikanische Mais- und Sorghumgeschäft in Höhe von 106,5 (-6,1) Mio. € stieg das Ergebnis je Aktie deutlich auf -0,25 (-3,30) €.

Der freie Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche verbesserte sich auf -176,2 (-205,0) Mio. €. Der freie Cashflow aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen stieg durch den Verkauf des südamerikanischen Mais- und Sorghumgeschäfts auf 270,8 (25,0) Mio. €.

Die Eigenkapitalquote stieg auf 54,2 (38,6) %, die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 betrug 2.589,9 (2.940,6) Mio. €. Die Nettoverschuldung sank in Folge der Veräußerung des Mais- und Sorghumgeschäfts in Südamerika signifikant auf 343,5 (798,4) Mio. €.

## Wesentliche Ergebniskennzahlen im Überblick (fortgeführte Aktivitäten)

in Mio. €	1. Halbjahr 2024/2025	1. Halbjahr 2023/2024	+/-
-----------	-----------------------	-----------------------	-----

Umsatzerlöse	417,2	396,0	+5,3%
EBITDA	-65,9	-58,3	-13,1%
EBIT	-120,7	-102,0	-18,4%
Finanzergebnis	-32,2	-39,1	+17,6%
Ergebnis vor Steuern	-152,9	-141,0	-8,4%
Ertragssteuern	-38,2	-38,3	+0,2%
Ergebnis nach Steuern	-114,7	-102,7	-11,6%
Ergebnis je Aktie	in €	-3,48	-3,11 -11,6%

### Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Das Segment Mais verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatzanstieg von 5,3 % auf 72,6 (68,9) Mio. €. Da das Segment den wesentlichen Teil des Jahresumsatzes erst im dritten Geschäftsquartal (Januar - März) generiert, blieb das Segmentergebnis mit -115,0 (-105,4) Mio. € turnusgemäß negativ. Der deutliche Rückgang beim Segmentergebnis ist im Wesentlichen auf die anteilig erfolgte Veräußerung des chinesischen Mais-Portfolios im Vorjahreszeitraum mit einem positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von ca. 16 Mio. € zurückzuführen.

Die Erlöse im Segment Zuckerrüben liegen im ersten Halbjahr saisonbedingt auf niedrigem Niveau, da die für das Segment wesentlichen Umsätze mit der Frühjahrsaussaat im dritten Quartal (Januar - März) erzielt werden. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr jedoch deutlich um 14,5 % auf 137,2 (119,8) Mio. € an. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Frühverkäufe in einigen Märkten Europas und Asiens zurückzuführen. Das Segmentergebnis ist im ersten Berichtshalbjahr turnusgemäß negativ, verbesserte sich aber deutlich auf -12,0 (-21,8) Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Im Segment Getreide, das den überwiegenden Teil des Jahresumsatzes im ersten Halbjahr generiert, lag der Umsatz mit 221,3 (222,2) Mio. € auf Vorjahresniveau. Das Geschäft mit Raps?, Weizen- und Gerstesaatgut verzeichnete dabei leichte Zuwächse, während die Umsätze mit Roggensaatgut zurückgingen. Die Umsätze der weiteren Aktivitäten im Segment Getreide entwickelten sich weitgehend unverändert. Das Segmentergebnis lag mit 86,1 (87,4) Mio. € ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Segment Gemüse stieg der Umsatz um 6,3 % auf 26,1 (24,6) Mio. € durch Zuwächse im Geschäft mit Spinat- und Bohnensaatgut. Aufgrund verstärkter, planmäßiger Aufwendungen für den Ausbau der Gemüsezüchtung sowie erhöhter Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 14,8 (5,9) Mio. € aus dem Erwerb von Pop Vriend Seeds ging das Segmentergebnis auf -25,8 (-16,1) Mio. € zurück. Die erhöhten Abschreibungen sind auf die vollständige Abschreibung des verbleibenden Restbuchwerts der Marke "Pop Vriend" im Umfang von 10,4 (1,5) Mio. zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse im Segment Corporate, die im Wesentlichen durch die landwirtschaftlichen Betriebe von KWS in Deutschland, Frankreich und Polen generiert werden, beliefen sich auf 6,2 (4,2) Mio. €. Das Segmentergebnis lag insbesondere aufgrund geplant höherer F&E-Kosten mit -77,8 (-72,3) Mio. € unter dem Vorjahreswert. Da im Segment Corporate sämtliche übergreifende Kosten für die zentralen Funktionen der KWS Gruppe sowie grundlegende Forschungsaufwendungen abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus.

### Prognosen für das Geschäftsjahr 2024/2025 bestätigt

Für die KWS Gruppe erwartet der Vorstand unverändert ein Umsatzwachstum von 2 bis 4 % (auf vergleichbarer Basis, ohne Währungs- und Portfolioeffekte) bei einer EBIT-Marge zwischen 14 und 16 %. Die Forschungs- & Entwicklungsquote soll in einer Spanne von 18 bis 19 % liegen.

### Über KWS

KWS ist eines der führenden Pflanzenzüchtungsunternehmen weltweit. Etwa 5.000 Mitarbeiter\* in mehr als 70 Ländern erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz von rund 1,68 Mrd. Euro. Seit fast 170 Jahren wird KWS als familiengeprägtes Unternehmen eigenständig und unabhängig geführt. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Zuckerrüben-, Mais-, Getreide-, Gemüse-, Raps- und Sonnenblumensaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu realisieren,

investierte das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 300 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

\*ohne Saisonarbeitskräfte

Weitere Informationen: [www.kws.com](http://www.kws.com)

**Ansprechpartner:**

Peter Vogt, Leiter Investor Relations

Tel. +49-30 816914-490

[peter.vogt@kws.com](mailto:peter.vogt@kws.com)

Sina Barnkothe, Lead External Communications

Tel. +49-5561 311-1783

[sina.barnkothe@kws.com](mailto:sina.barnkothe@kws.com)

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/682102--KWS-veroeffentlicht-Ergebnisse-fuer-das-1.-Halbjahr-2024-2025-und-bestaetigt-Prognosen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).